

Hans Pieren | 18. Oktober 2022

## Chuenisbärgli-Legende zwischen zwei Buchdeckeln

Am 8. Januar dieses Jahres trat Adelbodens Ski-Ikone Hans Pieren nach 28 Jahren als Rennleiter der Weltcuprennen am Chuenisbärgli zurück. Nun ist eine Biografie über ihn erschienen.



Marie-Theres «Maite» Nadig mit Altbundesrat Adolf Ogi. Er war Technischer Direktor des Schweizerischen Skiverbandes, als Nadig an den Olympischen Winterspielen 1972 in Sapporo die Abfahrt und den Riesenslalom gewann. Fotos: zvg

Hans Pieren ist durch und durch «Schnee-Mann». Er war Weltklasse-Riesenslalomfahrer, sein eigener Servicemann, Trainer der Frauennationalmannschaft, FIS-Race Director und Rennleiter an den Adelbodner Weltcuprennen. Seit 1993 betreibt Pieren einen eigenen Online-Shop für Skizubehör aller Art. An der Vernissage vom vergangenen Samstag lasen der Protagonist und sein Lektor Toni Koller einige Passagen aus dem Werk. Buchautor Reto Koller und Hans Pieren gaben in einem Talk unter der Leitung des Lektors einen kurzweiligen Einblick in das vielfältige, reich illustrierte Werk.



Autor Reto Koller (links) und Hans Pieren (rechts) erzählen Moderator Toni Koller, wie die Biografie entstanden ist.

### **Viel Prominenz aus dem Skizirkus von damals**

Einige grosse Namen aus dem Skizirkus der Achtziger- und Neunzigerjahre gaben der Skilegende Pieren die Ehre. Unter ihnen waren Trainer-Urgestein Karl Frehsner, Michael von Grünigen, Marie-Theres Nadig, Fritz Züger und alle Adelbodner

Weltcupfahrerinnen und Weltcupfahrer. Frehsner, Nadig und Züger schildern unter anderem in der Biografie Erinnerungen und Erlebnisse, welche sie mit Pieren teilten.

Auch Altbundesrat Adolf Ogi war Gast an der Vernissage. Er schrieb das Vorwort zum Buch. Es ist ab sofort in allen Buchhandlungen und unter [www.pierentopproducts.ch](http://www.pierentopproducts.ch) erhältlich.



© 2001 – 2022 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907